

Warum ich mein Amt als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses des Marktgemeinderates Diedorf niedergelegt habe

Als Ende 2016 der Vertrag mit den Architekten für den Kindergarten Willishausen aufgrund zu hoher Kosten aufgelöst wurde, führte dies zu Irritationen im Gemeinderat. In der Folge wurde der Rechnungsprüfungsausschuss beauftragt, die ungeklärten Sachverhalte diesbezüglich aufzuklären und darüber zu berichten. Diese Aufgabe wurde vollumfänglich erfüllt. In mehreren Sitzungen wurden unzählige Akten gesichtet und Mitarbeiter befragt, um am Ende ein gutes Bild vom Verlauf zu bekommen. Einstimmig wurde von allen Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses ein Gesamtbericht für den Marktgemeinderat sowie ein Bericht für die Öffentlichkeit verfasst. Aufgrund eines Hinweises der Rechtsaufsicht im Landratsamt entschied sich der Marktgemeinderat den für die Öffentlichkeit erstellten Bericht solange nicht zu veröffentlichen, bis der Rechtsstreit mit den Architekten entschieden war. Ein durchaus verständliches Vorgehen, da jeder Marktgemeinderat angehalten ist, jeglichen Schaden von der Gemeinde fern zu halten.

Nun ist der Rechtsstreit inzwischen beendet und einer Veröffentlichung dieses Berichtes stünde nichts mehr im Wege. Schließlich hat die Bevölkerung ein Recht darauf zu erfahren, warum sie für einen fast identischen Kindergarten nun mehrere Millionen Euro mehr bezahlen muss. Eine Mehrheit aus WfD und SPD hat dies nun mehrfach verhindert. Dies entspricht nicht meiner persönlichen Auffassung von politischer Transparenz und somit kann ich dieses Verhalten als Vorsitzender des einzigen Kontrollorgans in Diedorf so nicht mehr mit tragen. Wenn Entscheidungen getroffen werden – auch, und gerade wenn diese falsch sind – hat die Bevölkerung das Recht auf vollkommene Transparenz, vor allem, wenn diese Entscheidungen mit erheblichen Kosten verbunden sind, die die Bürger zu tragen haben.

Wir alle sind Menschen, wir alle machen Fehler, aber es ist eine Frage der Ehrlichkeit und Vertrauenswürdigkeit, ob man zu diesen Fehlern steht oder nicht. Diese Art von Intransparenz ist es, die zu Politikverdrossenheit und dem Verlust des Vertrauens in die Politik seitens der BürgerInnen führt. Es darf nicht sein, dass ein paar Wenige denken, sie stünden über der Sache und müssten nur darüber schweigen, damit nichts passiert. Wir sehen das im großen Stil im Moment überall auf der Welt, aber es passiert auch auf lokaler Ebene, hier bei uns in Diedorf. Und gerade auf kommunaler Ebene muss ein Vertrauen zwischen dem Marktgemeinderat und den BürgerInnen herrschen, denn wir begegnen uns jeden Tag. Und da ich jeder Bürgerin und jedem Bürger von Diedorf auch morgen noch offen und ehrlich in die Augen sehen möchte, habe ich mein Amt als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses niedergelegt, da es mir unmöglich war, dies nach meinen persönlichen ethischen Regeln weiter zu führen.



Andreas Köglowitz